



DINKELPOST GESPRÄCH MIT ULRICH HELMICH:

„Erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen“

Bürgermeister Dr. Kai Zwicker scheidet in diesem Jahr aus seinem Amt in Heek aus. Er kandidiert als Landrat für den Kreis Borken. Neuer Bewerber für das Amt des Bürgermeisters ist Ulrich Helmich. Mit ihm sprach die DP:

DP: Herr Helmich, Sie geben eine sichere Position als Erster Beigeordneter der Stadt Rhede auf. Was motiviert Sie, Bürgermeister in Heek zu werden?

Seit gut fünf Jahren bin ich Beigeordneter der Stadt Rhede und auch allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters. Das ist eine interessante Aufgabe, die ich gerne mache. Dennoch ist es mein großer Wunsch, Bürgermeister in Heek zu werden. Als Bürgermeister kann ich mit den Menschen zusammen meine Heimatgemeinde verantwortlich mit gestalten. Hier bin ich verwurzelt, hier fühle ich mich wohl.

DP: Der jetzige Bürgermeister Dr. Kai Zwicker hat durch seine erfolgreiche Arbeit die Messlatte sehr hoch

gelegt. Sie bewerben sich als gebürtiger Heeker um das Amt des Bürgermeisters für Heek und Nienborg. Wie gehen Sie damit um?

Nach beruflichen Zwischen-



»» BEREIT FÜR NEUE AUFGABEN: Ulrich Helmich will Bürgermeister für Heek und Nienborg werden.

stationen in Berlin und Münster habe ich als Rechtsanwalt jahrelang vor Ort gearbeitet. Bereits als junger Mensch war ich hier in der Kommunalpolitik aktiv. Daher kenne ich die Menschen, die hier wohnen,

und die Menschen kennen mich. In Berlin, Münster und Rhede war ich der Neue, der sich die Kontakte erst aufbauen musste. An die Aufgabe gehe ich unbefangen heran. Ich werde als Bürgermeister meinen Weg gehen - gemeinsam mit Bürgern, Rat und Verwaltung. Dabei will ich durch die Qualität und Ergebnisse meiner Arbeit überzeugen.

DP: Die Gemeinde Heek hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt. Was können die Menschen von einem Bürgermeister Helmich erwarten? Wo sehen Sie Ihre wichtigsten Aufgaben?

Die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortzusetzen, liegt mir sehr am Herzen. Zunächst ist natürlich wichtig, die begonnenen Projekte abzuschließen. Dazu gehört

1. die Verbundschule, die im August ihre Arbeit aufnehmen wird. Es war eine gute Entscheidung, das Schulangebot in Heek in dieser Form zu erweitern. Ich

»» Fortsetzung auf Seite 8



»» MARKUS JASPER, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger.*

mit der Europawahl am kommenden Sonntag beginnt das ‚Superwahljahr 2009‘. Die CDU Heek-Nienborg ist dafür gut aufgestellt. Wir wollen Ihnen mit dieser und den folgenden Ausgaben der Dinkelpost jeweils aktuelle Informationen zum politischen Geschehen in unserer Gemeinde und darüber hinaus zukommen lassen.

*Herzliche Grüße,
Ihr Markus Jasper*

IN DIESER AUSGABE

- »» Bürgermeisterkandidat Ulrich Helmich
- »» Rege Bautätigkeit in der Gemeinde
- »» Die CDU Kandidaten zur Kommunalwahl
- »» Junge Union zu Gast in Berlin
- »» CDU-Landratskandidat Dr. Kai Zwicker
- »» CDU-Europakandidat Dr. Markus Pieper
- »» Kurzmeldungen aus den Ortsteilen

Dorfkerne von Heek und Nienborg werden gestärkt

Schon seit einiger Zeit bestimmen Bauarbeiten das Bild der Gemeinde. In Heek sowohl im Bereich Gabelpunkt und Up'n Hoff als auch demnächst bei der Umgestaltung der B 70 im Ortskern. Damit werden in diesen Bereichen

Planungen umgesetzt, die in den letzten Jahren durch den Rat der Gemeinde und Bürgermeister Dr. Kai Zwicker vorbereitet wurden.

Bei all diesen Vorhaben setzt die CDU auf Qualität, um die Dorfkerne unserer

Gemeinde zu stärken.

In Nienborg stehen umfangreiche Arbeiten an der ehemaligen Hofstelle Ostendorf an. Zudem wird der neue Radweg zum Eichenstadion gebaut. Für 2010 steht die Umgestaltung des Festplatzes in der

Niestadt auf dem Programm.

Die Redaktion der Dinkelpost sprach dazu mit den Vorsitzenden der CDU Heek, Franz Epping, und der CDU Nienborg, Jörg Rosery.



»» NEUES EINZELHANDELSZENTRUM AM GABELPUNKT: Hier der Entwurf des Planungsbüros Farwick und Grote

FRANZ EPPING, VORSITZENDER DER CDU HEEK:

„Maßnahmen prägen Heek für Jahrzehnte“



»» FRANZ EPPING: Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Heek

DP: Herr Epping, viele Bauprojekte stehen in Heek jetzt an. Geben Sie uns einen kurzen Überblick?

Ich bin froh, dass die wichtigen Projekten wie Einzelhandel am Gabelpunkt, Umgestaltung der B70, Gestaltung des Bereiches Up'n Hoff oder auch das Kreuzzentrum der

Kirchengemeinde nun umgesetzt werden.

DP: Was macht aus Sicht der CDU die besondere Bedeutung dieser Projekte für die Gemeinde aus?

Mit der städtebaulich hochwertigen Planung am Gabelpunkt werden wir den Eingangsbereich unseres Dorfes deutlich aufwerten. Auch der Umbau der B70 wird zu einer bedeutsamen optischen Verbesserung führen. Im sensiblen Bereich Up'n Hoff ist es uns gelungen, gemeinsam mit der Kirchengemeinde als Eigentümerin eine hochwertige Rahmenplanung durchzusetzen.

Mit diesem ‚Heeker Dreiklang‘ stärken wir unseren Dorfkern entscheidend und sorgen so für noch mehr Lebensqualität.

DP: Wovon haben Sie sich bei den Planungen leiten lassen?

sen?

Die Maßnahmen werden das Heeker Ortsbild in den nächsten Jahrzehnten prägen. Der CDU war es von daher sehr wichtig, dass wir in diesen Bereichen sorgfältig planen und gestalten. Wir werden zum Beispiel bei der Umgestaltung der B70 darauf achten, dass hochwertige Plätze entstehen, die zum Verweilen einladen.

DP: Wie sieht es mit der Finanzierung der Projekte aus?

Gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es bemerkenswert, dass ein mittelständischer Unternehmer aus der Region gefunden wurde, der mehrere Millionen Euro hier in Heek am Gabelpunkt investiert. Dies wäre ohne den Einsatz unseres Bürgermeisters Dr. Kai Zwicker nicht möglich gewesen.

In diesem Zusammenhang ist zudem besonders hervorzuheben, dass es uns gelungen ist, für den B70-Umbau Fördermittel vom Bund und vom Land zu erhalten. Dank der vorausschauenden und sparsamen Haushaltspolitik der CDU in den letzten Jahren ist die Gemeinde Heek in der Lage, ihren Anteil am Umbau der Ortsdurchfahrt zu erbringen.

DP: Was wünschen Sie Heek für die Zukunft?

Natürlich wünsche ich mir, dass wir gut durch die globale Finanzkrise kommen. Für uns in Heek ist wichtig, dass wir mit den begonnenen Baumaßnahmen unseren Dorfkern stärken und die Aufenthalts- und Lebensqualität verbessern. Ich wünsche mir, dass es außerdem zu einer Aufwertung des gastronomischen Angebots kommt. Erste Initiativen sind erkennbar.



»» NEUGESTALTUNG DER HOFSTELLE OSTENDORF: An der Hauptstraße entstehen Wohnungen mit Betreuungsmöglichkeit für Senioren

JÖRG ROSERY, VORSITZENDER DER CDU NIENBORG:

„Nienborg bleibt ein Dorf zum Wohlfühlen“



»» JÖRG ROSERY: Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Nienborg

DP: Herr Rosery auch in Nienborg tut sich einiges. Wie ist der aktuelle Stand?

Wie Sie wissen ist die ehemalige Hofstelle Ostendorf zwischen Hauptstraße und Achter de Stadt abgetragen worden. Wir wollen in diesem Jahr mit der Erschließung beginnen. An der Hauptstraße wird ein Investor Wohnraum schaffen, der überwiegend mit Betreuungsmöglichkeiten für Senioren gestaltet wird. Im hinteren Bereich werden ca. 15 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser entstehen.

Die Bauarbeiten für den zweiten Radweg zum Eichenstadion stehen unmittelbar bevor.

Mit der Umgestaltung des Festplatzes in der Niestadt und des Kirmesplatzes Achter de Stadt stehen auch in den nächsten Jahren für Nienborg wichtige Maßnahmen an.

DP: Wie schon beim Umbau der B70 in Heek fordert die SPD, dass bei der Neugestaltung der Nienborger Plätze kein Klinkerpflaster verwendet wird. Wie ist die Meinung der CDU dazu?

Die CDU lehnt es klar ab, bestimmte Materialien von vornherein auszuschließen. Wir brauchen für Nienborg eine gestalterische Planung, die zum Ortsbild passt. Münsterländischer Klinker, der zum Beispiel bei den Bürgersteigen in der Hauptstraße und der Niestadt oder rund um die Landesmusikakademie das Bild Nienborgs prägt, gehört sicherlich auch dazu.

Die CDU wird sich dafür stark machen, dass bei den konkreten Vorschlägen zur Gestaltung der Plätze die Vereine unseres Dorfes und interessierte Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden.

DP: Sehen Sie weitere Schwerpunkte für Nienborg?

Wir wollen in den nächsten Jahren den Tourismus für Nienborg behutsam weiterentwickeln. Maßnahmen dazu sind u. a. die Verlängerung des Dinkelradweges von Losser über Gronau-Epe bis Nienborg und ein Hinweisschild an der A31 auf die Landesmusikakademie und die historischen Burganlage. In der Keppelborg und am Hohen Haus haben die Eigentümer vor wenigen Monaten tolle Übernachtungsmöglichkeiten hergerichtet. Solche Plus-

punkte öffentlich zu machen ist wichtig. Ich freue mich über solche wirtschaftlichen Initiativen.

Im Zuge der Regionale 2016, einem Programm mit dem die Landesregierung spezielle Maßnahmen in den Kreisen Borken und Coesfeld fördert, werden wir auch für Nienborg und Heek geeignete Projekte ausarbeiten.

DP: Was wünschen Sie denn Nienborg für die Zukunft?

Nienborg soll das bleiben, was es ist: Ein Dorf zum Wohlfühlen!



»» HISTORISCHER BEREICH UP'N HOFF IN HEEK: Gute Rahmenplanung gemeinsam mit dem Eigentümer



Kommunalwahl
30. August 2009
Heek - Nienborg

Ihre Kandidaten für Nienborg



Ulrich Helmich
 Bürgermeisterkandidat



Elisabeth Voss
 Wahlbezirk 1



Jörg Rosery
 Wahlbezirk 2



Theo Nacke
 Wahlbezirk 3



Markus Jasper
 Wahlbezirk 4



Hermann Mers
 Wahlbezirk 5



Paul Weißling
 Listenplatz 17



Stefan Mensing
 Listenplatz 21

Ihre Kandidaten für Ahle



Bernhard Wischemann
 Wahlbezirk 14



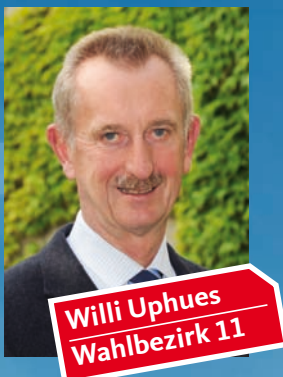
Bernd Telgmann
 Listenplatz 16

www.cdu-heck-nienborg.de

len am
09: CDU!
org - Ahle



Ihre Kandidaten für Heek



Auf Tuchfühlung mit Sarkozy

Berlin. Auf Initiative der Jungen Union (JU) Deutschlands fand ein Nationentreffen zwischen der Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und dem französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy im Sony-Center in Berlin statt. Auch zwei Mitglieder der JU Heek-Nienborg, Manuel Benning und Christoph Voss, reisten als Vertreter des Kreisverbandes Borken in die Hauptstadt.

Die zweitägige Fahrt bot ein vielschichtiges Rahmenprogramm. So bestand die Möglichkeit, sich im Deutschen Historischen Museum mit unserer Geschichte zu befassen. Auch das Denkmal für die ermordeten Juden Europas konnte ebenso besichtigt werden, wie der Reichstag. Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Jens Spahn referierte über Deutschlands Rolle in der NATO.

Zum Höhepunkt des deutsch-französischen Treffens zog es die Teilnehmer am Sonntagnachmittag ins Sony-

Center, wo rund 1500 junge Menschen aus ganz Deutschland die Reden von Präsident Sarkozy, Bundeskanzlerin Merkel und Philipp Missfelder, dem Bundesvorsitzenden der JU, verfolgten.

Merkel betonte mehrmals das starke Band zwischen Frankreich und Deutschland, das seit Ende des zweiten Weltkrieges entstanden sei und beide Nationen nun vereine. Sie plädierte für ein geeintes Europa, für europäische Stärke durch gemeinsames Handeln. Ganz konkret ging die Bundeskanzlerin auch auf die letzten weltwirtschaftlichen Entwicklungen ein und forderte „Freiheit durch gemeinsame Regeln“. Sie sei froh Frankreich an Deutschlands Seite zu wissen. Sarkozy schloss sich dem an und forderte darüber hinaus einen festen Sitz für Deutschland im UN Sicherheitsrat. Weiter freute auch er sich über die große Präsenz der Jugendlichen. „Ich liebe und



»» JU HEEK-NIENBORG MIT NEUEM VORSTAND: Neuer Vorsitzender der Jungen Union ist Manuel Benning (dritter von rechts), dem die stellvertretenden Vorsitzenden Hendrik Berghaus (rechts im Bild) und Heike Wischemann (Bildmitte) zur Seite stehen. Zur Schriftführerin und Pressereferentin ist Bärbel Berghaus gewählt worden. Den neu geschaffene Posten des Mitgliederbetreuers besetzt Christoph Voss. Beisitzer im neuen Vorstand sind Thomas Berghaus, Andrea Böwing, Franziska Epping, Martin Klümper, Daniel Sendhoff, Stefan Söbbing sowie Johannes Voss.

bewundere euch“, so Sarkozy. Er sah die Gruppe der jungen Erwachsenen aus beiden Ländern als Symbol der geschaffenen Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich. Nun aber rief er die Jugendlichen, wie auch Merkel zuvor, dazu auf, sich gegen den Krieg einzusetzen. Sarkozy schrieb

den versammelten Jugendlichen eine große Bedeutung für das deutsch-französische Verhältnis zu.

Die angereisten JU'ler waren sichtlich zufrieden mit dem Freundschaftstreffen. „Interessante Erfahrungen“, so Benning.

»» www.ju-heel-nienborg.de

DINKELPOST KOMPAKT +++ DINKELPOST KOMPAKT +++ DINKELPOST KOMPAKT +++ DINKE

Kurzmeldungen aus unserer Gemeinde



»» Straßen werden ausgebaut

Die Straßen Heidkamp und Ahauser Damm in Heek werden nach den Abstimmungsgesprächen mit den Anwohnern nun ab Anfang Juni ausgebaut.

»» Jagdsteuer abgeschafft.

Nordrhein-Westfalen wird die Jagdsteuer wie angekündigt abschaffen. Dies geschieht in drei Stufen bis 2013. Die Landesregierung anerkennt damit das große Engagement der Jäger zum Wohle der Allgemeinheit auch in Heek, Nienborg und Ahle.

»» 72-Stunden-Aktion ein voller Erfolg.

Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des Bundes der Katholischen Jugend (BDKJ) haben die drei Landjugendverbände aus Heek, Nienborg und Ahle ordentlich mit angepackt: Das Wexter Kreuz hergerichtet, Parkplätze am Jugendhaus angelegt und das Ahler

Jugendheim renoviert. Bischof Felix Genn lobte in Münster die Aktion als vorbildlich. Die KLJB freute sich darüber und jeweils über einen Scheck vom stellvertretenden Bürgermeister Hermann Mers, der im Namen der Gemeinde alle drei Aktionen besuchte.

beworben hatte und den Zuschlag erhielt. Die DP gratuliert und sagt Danke für so viel Einsatz für unsere Gemeinde.

„Heeker Land in Topzustand.“
»» Heeks Bürgermeister Dr. Kai Zwicker bei der Einbringung des Haushaltsplanes 2009.



»» Bolzplatz wird renoviert.

Seit Ende Mai laufen die Arbeiten zur Renovierung des Bolzplatzes am Heeker Sportzentrum. Die Maßnahme wird im Auftrag der Firma ‚Evonik‘ durchgeführt, nachdem sich Reinhold Benning bei einer Ausschreibung darauf



„Wir haben immer gesagt, wir sparen, um zu gestalten. Wir haben in den letzten Jahrzehnten gespart und jetzt können wir gestalten.“

»» CDU-Fraktionschef Bernhard Probst angesichts der zahlreichen Bauprojekte in der Gemeinde

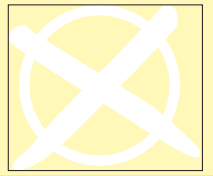
Sie haben vier Stimmen. Für Ihre Wahl zum...

Am 30. August 2009 finden in Nordrhein-Westfalen die Kommunalwahlen statt. Dabei wählen wir den Landrat, den Kreistag, den Bürgermeister und den Gemeinderat.

Eine Wahlbenachrichtigung geht allen Wahlberechtigten rechtzeitig vorher per Post zu. Auf der Wahlbenachrichtigung finden Sie auch Hinweise zur Möglichkeit der Briefwahl, falls Sie am 30. August verhindert sind.



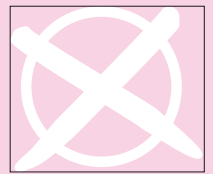
**Bürgermeister
Ulrich Helmich (CDU)**



**Gemeinderat
Ihr/e Kandidat/in (CDU)**



**Landrat
Dr. Kai Zwicker (CDU)**



**Kreistag
Markus Jasper (CDU)**



BÜRGERMEISTER DR. KAI ZWICKER IST LANDRATSKANDIDAT DER CDU IM KREIS BORKEN

„Weichen für Heek, Nienborg und Ahle gestellt“

Der Heeker Bürgermeister Dr. Kai Zwicker ist in diesen Tagen ein gefragter Mann. Nachdem die CDU im Kreis Borken ihn zum Landratskandidaten für die anstehende Wahl am 30. August nominiert hat, ist er noch mehr als sonst unterwegs.

„Der Wahlkampf läuft an“, erläutert er im Gespräch mit der Dinkelpost. Fast alle CDU-Verbände des Kreises, von Schöppingen bis Isselburg, von Gronau bis Bocholt hat Zwicker in den letzten Wochen besucht. „Ich werde dort um Unterstützung, insbesondere für die heiße Phase des Wahlkampfes im August“, so Zwicker. Auch die ersten Diskussionsrunden der Landratskandidaten hat er bereits erfolgreich hinter sich gebracht.

Vor allem freut sich Zwicker darüber, dass er so viele positive Rückmeldungen zu seiner Kandidatur erhält. Für die Zukunft sieht er die Gemeinde Heek gut aufgestellt. „Gemeinsam mit den Mit-

arbeitern in der Verwaltung und dem Rat der Gemeinde konnten wir in den letzten 10 Jahren wichtige Weichen für Heek, Nienborg und Ahle stellen“, sagt Zwicker.

Wer der engagierten Aufzählung der Einzelprojekte von der Verbundschule über die Erweiterung des Gewerbegebietes Heek-West bis zur Finanzsituation der Gemeinde folgt, gelangt zu dem Ergebnis, dass ihm unsere Gemeinde doch sehr ans Herz gewachsen ist.

„Ja, es kommt auch etwas Wehmut auf, wenn ich an den Abschied aus dem Bürgermeisteramt denke“, gibt Zwicker offen zu. „Allerdings werde ich auch nach einer Wahl zum Landrat natürlich nicht aus der Welt sein. Zumal meine Familie und ich weiterhin in Heek wohnen.“

Einen Vorgänger aus der Gemeinde Heek im Landratsamt hätte Zwicker übrigens auch. Theodor von Heyden aus Nienborg wurde am 23. Dezember 1833 in sein Amt als



»» BÜRGERMEISTER UND LANDRATSKANDIDAT DR. KAI ZWICKER

Landrat des Kreises Ahaus eingeführt.

Eine der ersten Amtshandlungen von Heydens war die Verlegung des Landratsitzes von Ahaus nach Nienborg in das Hohe Haus auf der Burg. Ob das heute nochmal mög-

lich wäre? „Wenn der Kreistag mitmacht, könnten wir das sofort beschließen“, scherzt Zwicker zum Abschluss des Gesprächs.

»» www.kai-zwicker.de

Ehrenamt stärken, Familien unterstützen

werde mich dafür einsetzen, dass die Verbundschule zu einer festen Institution in Heek und Nienborg wird.

2. Den Wirtschaftsstandort Heek will ich weiter entwickeln, damit die Menschen hier vor Ort auch zukünftig Ausbildungs- und Arbeitsplätze finden.

3. Die Ortskerne Heeks und Nienborgs attraktiv weiter gestalten, ist ein anderer Schwerpunkt. Hier werden der geplante Umbau der B 70 wie auch die Neugestaltung der Niestadt die Wohn- und Lebensqualität in den beiden Ortsteilen aufwerten.

DP: Derzeit ist die weltweite Finanzkrise ein wichtiges Thema. Welche Auswirkungen erwarten Sie für

an. Ich werde in den nächsten Wochen viel in der Gemeinde unterwegs sein. Jeder kann mir sagen, was ihm am Herzen liegt. Das persönliche Gespräch ist durch nichts zu ersetzen.

DP: Die Familienpolitik ist ein wichtiges Thema in der CDU. Sie sind selbst Vater von drei Kindern und kennen daher viele Probleme aus eigener Erfahrung. Was wird ein Bürgermeister Helmich für die Familien tun?

Die Familienpolitik ist mir eine Herzensangelegenheit. Kinder sind unsere Zukunft. Ein vernünftiges Miteinander von Jung und Alt ist ein bekanntes Markenzeichen unserer Gemeinde. Konkret



>>> **GEWERBEGEBIET HEEK-WEST: Gute Rahmenbedingungen für Arbeits- und Ausbildungsplätze**

die Zukunft der Gemeindefinzen?

Die Finanzkrise geht auch an Heek nicht vorbei. Die CDU-Mehrheit im Rat hat zusammen mit der Verwaltung in den letzten Jahrzehnten sorgfältig gewirtschaftet. Das will ich fortsetzen. Ich vertraue auch auf das große ehrenamtliche Engagement der Vereine und Verbände. Dies gilt es zu stärken.

DP: Sie betonen die Beteiligung der Bürger in und an der politischen Arbeit. Wie wird die aussehen?

Es stehen wichtige Wahlen

gehört für mich in der Familienpolitik dazu, die hohe Qualität der Kinderbetreuung zu halten und das Angebot im Bereich „U-3“ bei Bedarf auszubauen.

DP: Kinder und Jugendliche sind unserer Zukunft sagen Sie. Was dürfen diese von einem Bürgermeister Helmich erwarten?

In der Gemeinde gibt es zahlreiche Möglichkeiten für junge Menschen - mehr als oft gesagt wird. Dazu gehören die Angebote der Sportvereine, genauso wie das Jugendhaus „ZAK“. Aktivitäten wie die Stadtranderholung der KAB



CDU-EUROPAKANDIDAT DR. MARKUS PIEPER

„Aufnahme der Türkei überfordert die EU“

Europa bietet in der Krise soziale Sicherheit und wirtschaftliche Stabilität. Im Jahre 2008 haben deutsche Unternehmen im europäischen Binnenmarkt einen Handelsüberschuss von 154 Milliarden Euro erwirtschaftet. Der starke Euro und die EU-Kreditrichtlinien sorgen dafür, dass der europäische Binnenmarkt weiter funktioniert. Davon profitiert auch das Münsterland: 200.000 Arbeitsplätze in der Region sind exportabhängig. „Unsere Firmen brauchen für die Zukunft beste Standortvoraussetzungen, die den internationalen Marktzugang erleichtern“, fordert Europa-Abgeordneter Markus Pieper. Die Krise habe auch gezeigt: Staaten mit solider sozialer Marktwirtschaft sind weniger betroffen und werden sich schneller erholen, als andere.

Eine sichere Zukunft braucht auch die Landwirtschaft in unserer Region. Es bedarf über 2013 hinaus einer Flächenprämie für die Landwirtschaft, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen. „Wenn wir wollen, dass die Landwirte wettbewerbsfähig bleiben, dürfen wir sie nicht mit überzogenen Auflagen einengen“, so Pieper.

Damit das starke Europa auch in Zukunft Sicherheit bietet, muß die Integration der jungen osteuropäischen Staaten absoluten Vorrang haben. Pieper: „Staaten wie die Ukraine und die Türkei überfordern die Aufnahmefähigkeit der EU.“ Er fordert daher eine maßgeschneiderte Nachbarschaftspolitik für die Anbindung der Türkei an Europa.

>>> www.markus-pieper.eu

**Sonntag Europawahl.
Wählen gehen. CDU!**

Heek runden die Palette ab. Trotzdem muss man schauen, wie man das Angebot verbessern kann, vielleicht Sommer-Kino unter freiem Himmel. Auch hier werde ich mit möglichst vielen Jugendlichen das Gespräch suchen, ob das vorhandene Programm ausgeweitet werden sollte.

DP: Herr Helmich, wir danken Ihnen und wünschen Ihnen bei der Wahl viel Erfolg.

Impressum

Herausgeber:
CDU-Gemeindeverband
Heek-Nienborg

Vi.S.d.P.:
Markus Jasper,
Advenastr. 8, 48619 Heek
Telefon: 02568/933074